

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 16.05.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181275)

Sie sind in d. Lide, Leipz. d. 16. May.
 Sie heißt ex prof. o. nomen 1745. 24

Sie heißt nicht die Übersetzung nicht zu
 viel zu sprechen.

1. Herr D. Antoni bringt den jüngsten
 Olearium zu mir, d. inf. o. nomen ist ein
 stück zu geben, das er die Lide zu Gott bring
 t, und ist es, was für ein stück.
 Come in Leipzig, d. wie d. stück, stück,
 was was gut war, d. d. Lide, d. Lide
 was. so antwortete: das würde er, d. Lide
 würde er angestrichen ganz einstück zu
 geben d. d. Lide ist auf v. nomen, was man
 sich selbst aus der recolligierung müßte, d. wie
 man in seiner Lide sich müßte beten, das
 Wort des Lide in sich lebendig würde,
 d. was man, der, für ein stück, d. Lide
 sich in seinem ganzem, d. Lide, d. Lide
 ist was, d. Lide ist auf wol. d. Lide
 Antoni selbst selbst zu best. d. Lide

2. Herr Herr D. Lide, d. Lide, d. Lide, d. Lide
 v. nomen auf mit ihm, d. d. Lide, d. Lide
 Lide. Lide Lide collegia f. d. Lide
 ganz, f. d. Lide.

[illegible]

4. Abends ^{wie} hat mir Ludwig alles an Lady
inmitten des Tages, v. d. H. Halland
bei, da ich mit d. 2.3. Jhr. Speisete, auf
den Jhr. General. Für immer mir
mein Laster geübt, v. d. ich wollte mich
v. d. weid geübt, ging damit in
d. Jhr. in mein Gewölde v. d. bethen, v.
logte mich zum Ende. Aber ich war ganz mit
dem über, wie die General bei
mich; d. wie die affaire mit den 2.3.
Jhr. abgeleitet.

5. Liestes gerade ein Fädeln ganz an golden
stark Wagners.

6. auf 4 u. 2. Flügel Malab. 5. 2
Flügel Wafels an LH Wagners auf Befehl,
da es auf einen ganz weissen Stoff übertragen
ist.

Ihr hochzuverehrerter Herr
wird ich mich zu dem
ersten 9. H. gegn. H. H.

Monseigneur

Monseigneur le Ra
sseur Tranche

Requiescant

in pace.

Halle